

## VORBEREITUNG

WAREN RUBRIK	WAREN GRUPPE	PRODUKT STÄRKE	NUTZUNGS KLASSE	VERLEGE SYSTEM	VERLEGE ART
Designboden	<b>Basic</b>	2 mm	23/31	GlueDown	Vollflächige Verklebung
Designboden	<b>Excellence</b>	2,5 mm	23/33	GlueDown	Vollflächige Verklebung

### RICHTLINIEN

Für das Verlegen von diesem Produkt gelten die einschlägigen nationalen Normen, Richtlinien und Regelwerke sowie die technischen Verweise und anerkannten Regeln des Fachs. In Deutschland sind insbesondere die Richtlinien der VOB Teil C, DIN 18365, DIN 18560 und DIN 18202 anzuwenden. Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Bild und Schrift, im Allgemeinen, in der Verlegeanleitung und den technischen Informationen beruht auf Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis.

### TRANSPORT UND LAGERUNG

Für den Transport ist zu beachten, dass die Verpackungseinheiten keinen freien Bewitterungen ausgesetzt werden dürfen. Gehen Sie mit den Verpackungseinheiten bei Transport und Lagerung vorsichtig um. Das Produkt in ungeöffneter Verpackung flachliegend im Raum lagern und maximal drei Pakete übereinander stapeln. Lagern Sie die Verpackungseinheiten niemals senkrecht, in feuchten und staubigen Räumen.

### FUSSBODENHEIZUNG

Das Produkt eignet sich problemlos für die Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizung. Um eine ausreichende Wärmeabgabe an den beheizenden Raum zu erreichen, soll der Wärmedurchlasswiderstand nicht größer als  $0,15\text{m}^2\text{K/W}$  sein. Für die Verlegung auf einer Elektroheizung ist die Freigabe nur unter bestimmten Voraussetzungen gegeben. Diese finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage.

### MINERALISCHE UNTERGRUNDANFORDERUNGEN

Bei einer Verlegung auf mineralischen Untergründen muss genaustens auf die Trocknungszeit vom Untergrund geachtet werden. Der Sicherheit bedarf es einer protokollierten Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung). Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max.  $0,5\% \text{CM}$  betragen, bei Zementstrich max.  $2,0\% \text{CM}$ . Für Untergründe mit Fußbodenheizung darf der Calciumsulfatestrich max.  $0,3\% \text{CM}$  betragen, bei Zementstrich max.  $1,8\% \text{CM}$ .

### VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG

Um ein optimales Verlegebild und einen möglichst geringen Materialverschnitt zu erzielen, sollten Sie die Fläche ausmessen und dem Materialformat und Verlegemuster entsprechend zuteilen. Wir empfehlen Ihnen einen ausreichenden Fugenversatz von ca. 30 cm einzuhalten. Die Auftragsmenge eines Klebstoffes wird ja nach Produktspezifikation vom Klebstoffhersteller vorgegeben. Idealerweise führen Sie eine Testklebung durch, sodass eine gute Klebstoffbenetzung ein ideales Ergebnis erzielt. Eine vollflächige Benetzung der Belagrückseite mit Klebstoff ist sicherzustellen. Trockenklebstoffe und Fixierungen erfüllen in der Regel nicht die Klebstoffnorm und können Dimensionsveränderungen von Bodenbelägen verursachen. Die einzelnen Planken oder Fliesen müssen fugendicht und spannungsfrei geklebt werden und in das halbnahe Klebstoffbett angedrückt werden. Ist die gesamte Fläche verklebt, ist der Bodenbelag mit einer schweren Gliederwalze (mind. 50 kg) gleichmäßig anzuwalzen. Wiederholen Sie den Vorgang nach ca. 30 Minuten. Ist der Klebstoff vollständig abgebunden, kann eine Belastung der Fläche erfolgen. Achten Sie auch hier auf die Angaben des Klebstoffherstellers. Für ein nicht abgenommenes Gewerk gilt eine Erhaltungspflicht (Schutz des Bodenbelags vor Beschädigungen) gegenüber dem Auftraggeber.

### HINWEISE

Es wird empfohlen, im Rahmen eines Bauvorhabens Verpackungseinheiten aus einer Lieferung zu verarbeiten, um farbliche Abweichungen zu vermeiden. Die Verpackungseinheiten und Produkte sind sorgfältig auf Materialfehler, Mängel an der Oberfläche und Farb- und Glanzunterschiede, zu überprüfen. Die Montage der Produkte gilt als Annahme des Produktes und alle oben genannten Materialfehler stellen keine Grundlage für eine spätere Reklamation des Produktes dar.

### RAUMKLIMATISCHE VERHÄLTNISSE

Vor der Verlegung ist das Produkt in ungeöffneter Verpackung mindestens 48h bei einer Raumtemperatur von min.  $18^\circ\text{C}$  bis max.  $28^\circ\text{C}$  und einer relativen Luftfeuchte von min. 40% bis max. 70%, bei einer Bodentemperatur von min.  $15^\circ\text{C}$  bis max.  $25^\circ\text{C}$  zu akklimatisieren. Es ist sicherzustellen, dass während der Akklimatisierung sowie der Abbindungsphase des Klebstoffs gleichbleibende raumklimatische Bedingungen vorliegen.

### UNTERGRUNDBESCHAFFENHEITEN

Unebenheiten des Untergrunds von mehr als 3mm/m müssen ausgeglichen werden. Die Entfernung alter Bodenbeläge ist zu empfehlen. Die Verlegung auf textilen Untergründen (z.B. Teppichböden) ist nicht zulässig. Eine Verlegung auf PVC-, CV- und Linoleumbelägen kann nur erfolgen, wenn die Böden fest verklebt sind, keine losen Stellen aufweisen und keine Fußbodenheizung vorhanden ist.

### BAUHILFSSTOFFE

Für die Anwendung von Bauhilfsstoffen (Grundierungen, Spachtelmassen, Klebstoffen etc.) geben die Hersteller ausführliche Informationen zu den Verarbeitungsrichtlinien. An diesen gilt es sich zu orientieren und diese sind maßgebend. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von emissionsarmen und lösungsmittelfreien Dispersionsklebstoffen nach z.B. EC1 oder Blauer Engel. Idealerweise verwenden Sie Klebstoffe, welche von den Herstellern mit unseren Bodenbelägen freigegeben sind. Diese finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage.

### EMPFOHLENE MONTAGEMATERIALIEN

- Bleistift
- Gliedermaß
- Verlegemesser
- Handandrückrolle / Korkanreibebrett
- 50kg Gliederwalze

### DOWNLOADBEREICH TECHNIK